



GESAMTZIEL REFINA

Das BMBF hat mit dem REFINA-Programm einen Förderschwerpunkt ausgeschrieben, der die Forschung für die Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und ein nachhaltiges Flächenmanagement in den Mittelpunkt stellt. Dabei geht es insbesondere darum, innovative Lösungsansätze und Strategien für eine Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und ein nachhaltiges Flächenmanagement zu erarbeiten und in Form von Demonstrationsvorhaben zu prüfen und umzusetzen.

Projektpartner:



Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr (Projektleitung)
RWTH Aachen University
Mies-van-der-Rohe-Str. 1 - 52074 Aachen
www.isb.rwth-aachen.de



Qualitative Marktforschung, Stadt- und Strukturforschung GmbH
Kaiserstr. 29 - 53113 Bonn
www.empirica-institut.de



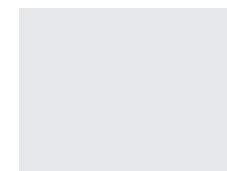
Forschungsinstitut für Ökosystemanalyse und -bewertung e.V.
(Aninstitut der RWTH Aachen)
Worringerweg 1 - 52056 Aachen
www.gaiac.rwth-aachen.de

In Zusammenarbeit mit:



Regionaler Arbeitskreis Entwicklung, Planung und Verkehr
Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler (:rak)
Wilhelmstr. 24-30 - 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
www.wohnregion-bonn.de

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt unter:
www.rpm.rwth-aachen.de



Förderinitiative REFINA des BMBF
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Hannoversche Straße 28-30 - 10115 Berlin
www.refina-info.de oder www.bmbf.de





VORGEHEN

- Das Projekt baut auf folgenden Arbeitsschritten auf:
- Aufarbeitung der Wirkungszusammenhänge der Flächennutzung und - soweit wie möglich - Quantifizierung (Monetarisierung) von Kosten und Nutzen anhand eines repräsentativen Portfolios unterschiedlicher Potenzialflächen (z. B. Ackerflächen in Stadtrandlage, Recyclingflächen).
 - Folgende Aspekte werden dabei berücksichtigt:
 - Aufwand bzw. Kosten für die Grundstücksaufbereitung
 - Wert einer Fläche aus Sicht der Nutzer
 - Aufwand bzw. Kosten für die äußere Erschließung
 - Aufwand bzw. Kosten für die Herstellung der sozialen Infrastruktur
 - Positive oder negative Impulseffekte auf das Umfeld
 - Schäden für die Landschaft und für den Naturhaushalt
 - Entwicklung eines EDV-Tools, das die unterschiedlichen Effekte zu einer Wirkungsbilanz zunächst für einzelne Flächen, dann für ein Modellportfolio und später für das gesamte Bauflächenpotenzial der Region verdichtet.
 - Vergleich der wohlfahrtsökonomischen Wirkung unterschiedlicher regionaler Entwicklungs- oder Raumszenarien zur Verbesserung der Diskussions- und Entscheidungsgrundlagen für eine Steuerung der lokalen und regionalen Siedlungs- und Freiraumentwicklung.
 - Schaffung einer Grundstruktur für ein Monitoring und eine Evaluation der laufenden Siedlungsentwicklung.

ARBEITSPAKETE UND PROJEKTTABLAUF

Arbeitspaket 1
**BESTANDSAUFNAHME / FLÄCHENAUSWAHL:
 PORTFOLIO POTENZIALFLÄCHEN (EINSCHLIEßLICH RECYCLINGFLÄCHEN)**

Arbeitspaket 2

BAULICHE NUTZUNGSOPTIONEN		NICHTBAULICHE NUTZUNGSOPTIONEN	
VERKEHRSWERT BAUREIFES LAND	KOSTEN ÄUßERE	BIOTOP BEWERTUNG	ÖKOLOGISCHER VERKEHRSWERT
KOSTEN GRUNDSTÜCKSAUFBEREITUNG	ERSCHLIEßUNG	BODENFUNKTIONSBEWERTUNG	
IMPULSEFFEKTE IM UMFELD	KOSTEN SOZIALE INFRASTRUKTUR	KLIMAFUNKTIONSBEWERTUNG	

Arbeitspaket 3
BERECHNUNGSGRUNDLAGE FÜR PORTFOLIOMANAGEMENT

GIS-GESTÜTZTE DATENBANK
 ENTWICKLUNG KALKULATIONSTOOL

Arbeitspaket 4
STRUKTURIERUNG EXEMPLARISCHER VERHANDLUNGSPROZESSE - VERFAHRENSVORSCHLÄGE

Arbeitspaket 5
ENTWICKLUNG AUSWERTUNGS- UND INTERPRETATIONSROUTINEN

Arbeitspaket 6
IMPLEMENTATION IN KOMMUNALE VERWALTUNGS- UND ENTSCHEIDUNGSABLÄUFE

REGION

Erstmals wird ein integriertes Portfoliomangement auf regionaler Ebene entwickelt. Im Rahmen einer engen Zusammenarbeit mit der Region Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler werden die Zusammenhänge zwischen Siedlungsentwicklung und daraus resultierenden Kosten für bauliche bzw. nichtbauliche Nutzungsoptionen diskutiert. Die Kosten und Nutzen sollen exemplarisch an unterschiedlichen Potenzialflächen in ausgewählten Gemeinden ermittelt werden. Die im Verlauf des Projektes entwickelten Lösungsansätze werden mit der Region auf Praxistauglichkeit geprüft.

